Der Ausschussvorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet Herrn Heyer um seinen Bericht.

Herr Heyer erläutert anhand einer Bildschirmpräsentation ausführlich die Vorteile eines interaktiven Haushalts, wie er spätestens nach Einführung von Tablets für alle Ratsmitglieder zur Verfügung stehen soll. Mit diesem transparenten Haushaltswerk sollen sowohl die Ratsmitglieder als auch die Öffentlichkeit die Möglichkeit erhalten, den Haushalt über das Internet betrachten zu können. Hierzu wird der Haushalt in die Homepage der Samtgemeinde Bersenbrück eingebunden. Die Haushaltsdaten der Gemeinde werden grafisch und visuell aufbereitet. Der Betrachter erhalte die wesentlichen Informationen auf einen Blick und könne bei Bedarf durch Mausklick in die Details (z.B. Entwicklung der einzelnen Sachkonten) einsteigen. Individuelle textliche Beschreibungen sowie Kennzahlen und Aussagen zu Tendenzen bieten dem interessierten Leser jede Menge Informationen.

Darüber hinaus teilt Herr Heyer mit, dass die Entwicklung der Schlüsselzuweisungen sehr positiv verlaufen sei. Danach erhalte die Samtgemeinde in diesem Haushaltsjahr Zuweisungen i.H.v. 7.885.880 €. Dies bedeute eine Mehreinnahme i.H.v. 531.400 € gegenüber der ursprünglichen Haushaltsplanung (99.500 € gegenüber der Nachtragshaushaltsplanung). Abzüglich der Ausgaben für Umlagen ergebe sich ein Netto-Mehrertrag gegenüber dem ursprünglichen Haushaltsplan i.H.v. 306.600 € (57.400 € gegenüber dem Nachtragshaushaltsplan). Die Mehreinnahmen resultieren aus der Verschiebung der Mittel für Kreisaufgaben zugunsten der Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises. Für das Haushaltsjahr werden rund 8.139.000 € aus Schlüsselzuweisungen erwartet, was einem Plus i.H.v rund 253.000 € gegenüber 2015 bedeutet (netto 146.000 €).

Die Ausführungen werden vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.